

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	28.10.2008

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg (SI/6512/08) am 16.10.2008

Anwesend sind unter dem Vorsitz des **stellv. Bezirksbürgermeisters Stv. Matthias Dohmen:**

von der CDU-Fraktion

Herr Burkhard Josef Buse, Herr Daniel Eichler, Frau Heike Grüter, Herr Hans-Jörg Herhausen, Frau Margarete Kreß, Herr Klaus Kriesche, Frau Maria Schürmann,

von der SPD-Fraktion

Frau Gabriela Ebert, Herr Ulrich Ippendorf, Herr Winfried Schrahe,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcel Simon, Herr Andreas Beutner,

von der FDP

Frau Charlotte Weillbrenner,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Ulrich Danz,

vom Bezirksjugendrat

Frau Kohl – Betreuerin,

als beratende Mitglieder

Herren Stv. Dittgen und Rösener,

von der Polizei

Herr Wendler.

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Bezirksbürgermeister Hans-Joachim Lüppken,

von der WfW

Herr Dr. Reimar Kroll.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Herr Hanke – Geschäftsführer Diakonie – bedankt sich, dass die Bezirksvertretung der Einladung nachgekommen ist, stellt die Hospiz-Einrichtung kurz vor und würde sich freuen, wenn die BV zukünftig einmal jährlich in diesen Räumen tagen würde.

Öffentliche Sitzung

1 Berichte und Mitteilungen

1. Öffnung der Straße Am Haken
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr

Herr Kriesche spricht sich dafür aus, den entsprechenden Antrag zum nächsten Doppelhaushalt zu stellen.

Die **Geschäftsführerin** verweist auf einen gleichlautenden Antrag des Bürgervereins Uellendahl, der in der nächsten Sitzung auf der Tagesordnung stehen werde.

2. Fahrtenangebot im Stadtbezirk
- Stellungnahme WSW mobil

Herr Simon zeigt sich erstaunt über die Stellungnahme zu 1. Er kann sich nicht vorstellen, dass die Auslastung zur gleichen Zeit, aber in der anderen Richtung – Cronenberg zum Wuppertaler Hauptbahnhof – höher und damit wirtschaftlicher ist.

3. Bedarfshaltestelle in der Vogelsangstraße
- Stellungnahme WSW mobil
4. Baumaßnahme Uellendahler Straße / Saarstraße
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr
5. Parkplatz Weinberg
- Mitteilung R Ordnungsaufgaben

Herr Schrahe regt an, den Eigentümer um die Anbringung eines Sichtschutzes zu bitten.

6. Brückenerneuerung Untenrohleder
- Mitteilung R Grünflächen und Forsten
7. Haltverbot an der GGS Uellendahl
- Verfügung R Straßen und Verkehr

2 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

1. **Frau Grüter** erklärt, in der Horather Straße sei vor 1 ½ Jahren der Müllabfuhrtermin von Donnerstag auf Freitag verschoben worden. Nach wie vor würden die Mülleimer aber donnerstags geleert. Dies habe zur Folge, dass der Müll oft stehen bleiben würde. Sie bittet um Klärung.

Herr Simon

2. spricht die Kreuzung Uellendahler Straße / Röttgen / Weinberg an und stellt fest, dass es nach wie vor Probleme mit Rückstaus gebe. Er möchte wissen, ob dies durch Verlängerung der Ampelphasen behoben werden könne.

Herr Schrahe und **Herr Herhausen** sind der Auffassung, dass diese Probleme durch die Baumaßnahme bedingt seien. Vorher sei der Verkehr gut

abgeflissen, die bereits durchgeführten Änderungen hätten sich bewährt. **Herr Herhausen** schlägt vor, in der nächsten Sitzung noch einmal darüber zu sprechen.

3. regt an, für den nächsten Bezirksjugendrat ein Patensystem einzuführen, um die Zusammenarbeit mit der BV zu vertiefen.
4. **Frau Ebert** stellt fest, dass sich das Verkehrsaufkommen im östlichen Teil des Westfalenweges – Richtung Dönberger Straße – seit Einrichtung der Großbaustelle Uellendahler Straße / Saarstraße deutlich erhöht habe und auch schneller gefahren werde. Sie bittet um verstärkte Geschwindigkeitsmessungen.

3 **Bezirksjugendrat**

Frau Kohl erklärt, dass sie die Betreuerin, Frau Ihle, vertrete und die Mitglieder des BJR für die heutige Sitzung entschuldige. Von den vor zwei Jahren gewählten Vertretern seien nur noch zwei im Amt. Für die nächste Wahl im November gebe es bis jetzt nur einen Bewerber. Die Bewerbungsfrist sei allerdings verlängert worden. Es sehe allerdings trotzdem schlecht aus für das Zustandekommen eines Bezirksjugendrates. Evtl. müsse eine andere Lösung – z. B. ein Stadtjugendrat – gefunden werden.

4 **Bebauungsplan Nr. 1079 - Siedlung Falkenberg - - Satzungsbeschluss - Vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Vorlage: VO/0590/08**

Herr Kriesche nimmt an der Beschlussfassung nicht teil.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 16.10.2008:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1 Der Geltungsbereich des Bebauungsplans erfasst die Siedlung Falkenberg wie in Anlage 03 beschrieben und in Anlage 01 zeichnerisch dargestellt.
- 2 Die zum Bebauungsplan Nr. 1079 im Verfahren insgesamt eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen werden entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung, wie diese in der Anlage 02 dargelegt sind, behandelt.
- 3 Die vereinfachten Änderungen im Sinne des § 13 BauGB zum Satzungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 1079 werden beschlossen (Anlagen 07 und 09).
- 4 Der Bebauungsplan Nr. 1079 – Siedlung Falkenberg – wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung und der Umweltbericht sind beigefügt.
- 5 Für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1079 soll der Bebauungsplan Nr. 267 aufgehoben werden. Der Satzungsbeschluss zur Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 267 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Sammelverfahren zur Änderung der Bebauungspläne

- 1. Nr. 431 - Elsternbusch - (1. Änderung)**
 - 2. Nr. 241/ 241 A - Albert-Schweitzer-Straße - (6. Änderung)**
 - 3. Nr. 267 - Falkenberg - (5. Änderung)**
 - 4. Nr. 222 - In den Birken/ In der Beek - (2. Änderung)**
- Satzungsbeschluss -**
Vorlage: VO/0787/08

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 16.10.2008:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Geltungsbereiche der Änderungen der Bebauungspläne Nr. 431 – Elsternbusch -, Nr. 241/ 241 A – Albert-Schweitzer-Straße -, Nr. 267 – Falkenberg – und Nr. 222 – In den Birken/ In der Beek – umfassen eine Fläche, wie sie in den Anlagen 03 und 05 zeichnerisch und verbal beschrieben sind. Hierbei wird der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 431 im Norden geringfügig gegenüber der Offenlegung erweitert.
2. Die Aufhebung des Teilgeltungsbereiches aus dem Bebauungsplan Nr. 222, der sich südöstlich der 2. Änderung dieses Bebauungsplanes befindet, wird gemäß § 10 Absatz 1 BauGB beschlossen.
3. Die zur Offenlegung der Änderungen der Bebauungspläne Nr. 431, Nr. 241/ 241 A, Nr. 267 und Nr. 222 in der Zeit vom 17.12.2007 bis zum 01.02.2008 vorgebrachten Stellungnahmen werden entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung behandelt.
4. Die vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB nach der Offenlage mit den Anschreiben vom 10.03.2008, 30.04.2008 und 06.05.2008 zu den Änderungen der Bebauungspläne Nr. 431, Nr. 267 und Nr. 222 werden beschlossen.
5. Die Änderungen der Bebauungspläne Nr. 431, Nr. 241/ 241 A, Nr. 267 und Nr. 222 werden gemäß § 10 Absatz 1 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung gemäß § 9 Absatz 8 BauGB ist beigefügt (Anlage 03). Der Umweltbericht gemäß § 2a Nr. 2 BauGB ist der Begründung beigefügt (Anlage 04).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 Ordnungsbehördliche Verordnung zum Schutz von Naturdenkmälern gem. § 42 a LG NRW im Gebiet der Stadt Wuppertal.
Vorlage: VO/0633/08

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** begrüßt die Festsetzungen, hält allerdings die Anzahl bei 2.300 Vorschlägen für zu gering.

Die **CDU-Fraktion** bittet im Falle des sog. „Lindendoms“ die Verwaltung um nochmalige Prüfung, ob nicht doch den Einsprechern, die eine Beeinträchtigung ihres Firmengeländes befürchten, gefolgt werden könne. Sie wollten doch als Ausgleich ein anderes Grundstück zur Verfügung stellen.

Die **BV** einigt sich darauf, eine Beschlussfassung bis zur endgültigen Klärung zurückzustellen.

Nach der Sitzung sind Gespräche mit der Fachverwaltung geführt worden mit dem Ziel, eine Beschlussfassung noch vor den nachfolgenden Gremien zu erreichen.

Es ist letztendlich unter der Voraussetzung, dass die Fachverwaltung Gespräche mit der Firma führt, zu einer nachträglichen Zustimmung der Fraktionen von CDU und SPD gekommen.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 16.10.2008:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die in Anlage 1 aufgeführte Behandlung der Bedenken und Anregungen der Eigentümer und der Träger öffentlicher Belange (TÖB) wird beschlossen
2. Die in Anlage 2 aufgeführten Naturdenkmale werden Bestandteil der ordnungsbehördlichen Verordnung
3. Die ordnungsbehördlichen Verordnungen zur einstweiligen Sicherstellung von Naturdenkmälern werden jeweils durch die ordnungsbehördliche Verordnung (Anlage 2) aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünflächen - Holzeinschläge in den Forsten - 2008/2009 Vorlage: VO/0582/08

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

8 Änderung der Verkehrsführung an der Kreuzung Uellendahl Straße/Wasserlauf/Paul-Löbe-Straße - Antrag des Bürgervereins Uellendahl zur Entscheidung

Die **SPD-Fraktion** könnte sich Vorschlag 1 des Bürgervereins Uellendahl gut vorstellen, möchte aber wissen, ob es hier viele Unfälle gebe.

Herr Wendler erklärt, dass es immer wieder Unfälle gebe, die offensichtlich darauf zurückzuführen seien, dass Fahrzeugführer an der sehr verwinkelten Kreuzung überfordert wären.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** würde Lösung 2 des Vorschlags favorisieren, sieht jedoch das Problem der Finanzierung. Sie bittet die Verwaltung daher um Feststellung der Kosten für diese Lösung.

Für die **CDU-Fraktion** scheidet eine Ampellösung aus Kostengründen aus. Lösung 1 sei aber nach Aussage der Verwaltung aus rechtlichen Gründen nicht durchführbar.

Herr Wilhelm – Bürgerverein Uellendahl – wundert sich über die Stellungnah-

me der Verwaltung. An anderen Stellen im Stadtgebiet gebe es doch auch doppelte Haltebalken.

Herr Stv. Rösener macht den Vorschlag, anstelle des 2. Haltebalkens eine Ampel einzurichten, die parallel mit der Fußgängerampel geschaltet ist. Dies sei billiger als die Vollbeampelung der Kreuzung.
Er regt an, die Verwaltung um Prüfung zu bitten.

Die **BV** vertagt dieses Thema auf die nächste Sitzung und bittet um Teilnahme der Fachverwaltung.

9

Freie Mittel
- Antrag GGS Uellendahl

Die **CDU-Fraktion** möchte wissen, wie viel freie Mittel für dieses Jahr noch zur Verfügung stehen und wie viel Mittel in den letzten drei Jahren an Schulen im Bezirk verteilt worden sind.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** erwartet einen weiteren Kostenvorschlag.

Die **SPD-Fraktion** verweist darauf, dass die Maßnahme ja offensichtlich bereits begonnen wurde. Da sei es für einen zweiten Kostenvorschlag sicherlich zu spät. Es würde sie aber auch interessieren, ob es weitere Angebote gegeben habe.

Die **BV** vertagt die Beschlussfassung bis zur nächsten Sitzung.

Stv. Matthias Dohmen
Stellv. Bezirksbürgermeister

Erika Wawersig
Schriftführerin